**Konkretisierungsraster (Vorlage)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse**: | | | **Thema**: | **Datum**: |
| **Aufgabenstellung** | |  | | |
| **Sprachhandlung** | |  | | |
| **Ausformulierter**  **Erwartungshorizont** | |  | | |
| **Sprachliche Mittel** | **Wortebene** |  | | |
| **Satz- und Textebene** |

Konkretisierungsraster aus: Tajmel/ Hägi-Mead 2017, S. 77 - 82

**Konkretisierungsraster (Beispiel)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse**: | | | **Thema**:  Berufszugang zum nationalen Güterkraftverkehr | **Datum**: |
| **Aufgabenstellung** | | Erklären Sie, wie das Kriterium der persönlichen Zuverlässigkeit erfüllt und nachgewiesen wird. | | |
| **Sprachhandlung** | | Erklären | | |
| **Ausformulierter**  **Erwartungshorizont** | | Unternehmer und Verkehrsleiter müssen nachweisen, dass sie die Vorschriften des Güterkraftverkehrs beachten und die Allgemeinheit vor Schäden/ Gefahren beim Betrieb des Unternehmens bewahren.  Das bedeutet, dass es keine Verurteilung geben darf aufgrund von Verstößen gegen z. B. die Berufszugangsvoraussetzungen, die Bestimmungen des GüKGs, arbeits- und sozialrechtliche Pflichten eines Unternehmers, Insolvenzrecht etc.  Um die persönliche Zuverlässigkeit nachzuweisen, müssen der Unternehmer und sein Verkehrsleiter bei der Genehmigungsbehörde (= Bezirksregierung oder Straßenverkehrsamt) jeweils ihr Führungszeugnis und verschiedene Registerauszüge von zuständigen Meldebehörden vorlegen können.  (Der Verkehrsleiter ist die Person, die die Unternehmensgeschäfte führt, wenn dies der Unternehmer nicht selbst macht.) | | |
| **Sprachliche Mittel** | **Wortebene** | -r Unternehmer/ -e Unternehmerin, -r Verkehrsleiter/ -e Verkehrsleiterin,  -r Güterkraftverkehr, -e Allgemeinheit, -r Betrieb, -e Berufszugangsvoraussetzungen, -s GüKG, -s Arbeitsrecht/ Sozialrecht/ Insolvenzrecht, -e persönliche Zuverlässigkeit,  -e Genehmigungsbehörde, -e Bezirksregierung, -s Straßenverkehrsamt,  -s Führungszeugnis, -r Registerauszug, -e Meldebehörde  nachweisen (*wies nach, nachgewiesen*), beachten, bewahren, verurteilen, verstoßen (*verstieß, verstoßen*), vorlegen (*legte vor, vorgelegt*)  -e persönliche Zuverlässigkeit nachweisen,  -e Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen beachten,  (nicht) gegen Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen verstoßen,  (keine) Verstöße gegen Vorschriften/ Gesetze/ Regelungen verzeichnen,  vor Gefahren bewahren,  -e Unternehmensgeschäfte führen,  (nicht) wegen Verstößen verurteilt werden,  Nachweise bei … besorgen/ vorlegen  Das bedeutet, dass…  Es ist zu…  Es darf keine…  Man muss … können.  … um … zu (+ Infinitiv) | | |
| **Satz- und Textebene** |

Konkretisierungsraster aus: Tajmel/ Hägi-Mead 2017, S. 77 - 82